

**Roshni Association**  
**Society for the Welfare of Special Persons**

Registered with the Directorate of Social Welfare,  
Reg. No. DDSW-LD/96-944

Karbath Soling, Bedian Road, Lahore Cantt.  
Postadresse: P.O.Box 11073, D.H.A., Lahore/Pak.  
Tel.: 0092- 42 3560 1062, 3560 0909,  
[www.roshni.org.pk](http://www.roshni.org.pk), facebook/roshnipak



Lahore, 04.07.2016

**Rundbrief 2016/1**

**Liebe Freundinnen und Freunde des Roshni-Projektes in Lahore/ Pakistan,**

**zurzeit herrscht Ramadan in Pakistan. Jeden Abend wird bei Sonnenuntergang das Fastenbrechen feierlich gestaltet. Die vergangenen Monate waren voller Ereignisse – freudige und zukunftsträchtige und traurige des Abschieds. Ausschnitte aus diesen Ereignissen möchten wir auf diesen Seiten mit Ihnen teilen. Wir freuen uns auf Ihre Reaktion.**

Shahida Perveen-Hannsen, Zahid Durrani, Michael Dackweiler und Dr. Annette Massmann

**Das Roshni Projekt bei Lahore auf einen Blick:**

In der Lebensgemeinschaft leben 30 Menschen mit Behinderungen in zwei Wohngemeinschaften. Es gibt Werkstätten für Holz, Textil, Kunst sowie Gartenbau und eine Biobäckerei. Die Green Earth Roshni School unterrichtet 160 Dorfkinder. Die Arbeit in Roshni ist von Rudolf Steiners Ideen der Anthroposophie und Waldorfpädagogik inspiriert. Weitere Informationen zu Roshni auf der neuen Webseite: roshni.org.pk. Ein englischer Newsletter wird halbjährlich aus Pakistan versandt. Sie können sich für diesen Newsletter über die Roshni-Webseite anmelden.



Die neuen Vorstandsmitglieder von Roshni

**Allgemeine Wahlen des Vorstandes**

Die Generalversammlung der Roshni-Association fand am 23. Januar 2016 statt. Im Rahmen der Versammlung wurde auch der neue Vorstand gewählt. Die neuen, ehrenamtlichen Mitglieder sind:

Dr. Farkhanda Ghafoor – Präsidentin  
Mrs. Nasira Mahmood – Senior Vizepräsidentin  
Col. (R) Ghulam Abbas Khan – Vizepräsident  
Mr. Muhammad Zahid Durrani – Sekretär  
Mr. Tariq Habib Mirza – Zweiter Sekretär  
Mr. Muhammad Ijaz Rao – Finanzdirektor  
Ms. Sabiha Khan – Öffentlichkeitsarbeit

Die Gründer der Roshni Lebensgemeinschaft, Frau Shahida Hannsen und Herr Hamid Hellmut Hannsen, sendeten ihre besten Wünsche an die neu gewählten Vorstandsmitglieder.

**Seminar mit Carolin und Michael Dackweiler**

Das zweite Mitarbeiter/innen-Seminar zum Thema „Weiterentwicklung der Roshni Lebensgemeinschaft“ fand vom 3. bis zum 13. Februar 2016 statt; wiederum geführt von Michael und Carolin Dackweiler von der Iona Werkstatt. Die Mitarbeiter/innen arbeiteten intensiv an der Verbesserung ihrer Fähigkeiten im Umgang mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen – dies sowohl in den Werkstätten als auch im alltäglichen Leben. Auch ging es um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen sowie des körperlichen und sozialen Wohlbefindens der Menschen in den Wohngemeinschaften. Im Rahmen des Seminars wurde zudem besprochen, wie die Ziele nachhaltig durch das Management-Komitee der Roshni Association umgesetzt werden können. Auch die Verbesserung der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts der Mitarbeiter/innen standen auf dem Programm.

Gemeinsam erübten sie Verhaltensformen beim Theaterspiel. Auch nach der Abreise von Carolin und Michael Dackweiler setzten sie sich mit den Anregungen der beiden gerne weiter auseinander.



Alle Teilnehmer/innen des Seminars mit Zertifikaten

### Sporttag in der Green Earth Roshni School

Zum ersten Mal wurde am 19. Februar 2016 ein integrativer Sporttag organisiert. Kindergartenkinder und Schüler bis zur 6. Klasse nahmen an Spielen wie Sackhüpfen und Ralleys teil, die von der 7. Klasse organisiert wurden. Die Spiele wurden für alle Altersgruppen und vor allem für die verschiedenen Fähigkeiten der Kinder, einschließlich der inklusiven Klassen, ausgerichtet. Alle Kinder feuerten ihre Teams und Freunde mit großer Begeisterung an.



Kinder beim Sackhüpfen am Sporttag

### Schule zur Miete

#### Ein Aufruf zur Unterstützung der Green Earth Roshni School von Shahida Perveen Hannesen

2005 habe ich mit drei Kindern in einem kleinen Haus, das von dem Unternehmer Herrn Bhatti zur Verfügung gestellt wurde, die Green Earth Schule gegründet. Die Lehrerin Frau Muneera und Frau Frischknecht als freiwillige Helferin haben gemeinsam mit mir geputzt, gestrichen und mit drei Tischen und Stühlen die Schule begonnen.

Ich saß täglich in einem kleinen Zimmer und erzählte den Dorfältern über unsere Ziele. Innerhalb weniger Wochen hatten wir 30 Kinder. 50 Cent pro Kind mussten wir als Schulgebühren erheben. Doch nicht einmal das konnten einige Eltern zahlen.

Die Zahl der Kinder wuchs und jedes Jahr baute Herr Bhatti mit seinem Unternehmen Green Earth Recycling ein weiteres Klassenzimmer bis insgesamt zur achten Klasse. Inzwischen sind es elf

Lehrer/innen und 160 Schulkinder. Die Schule mauserte sich zu einer Waldorf-inspirierten Schule.

Aber nach dieser Blütezeit folgt gerade eine schwierige Zeit: Herr Bhatti möchte nun seine angrenzende Recycling-Fabrik vergrößern. Deshalb müssen wir schweren Herzens den Schulstandort aufgeben. Herr Bhatti hat sehr großzügig ein Grundstück von 13.500 qm gespendet, das direkt gegenüber dem bestehenden Gebäude liegt. Unter Berücksichtigung der Anforderungen an die Waldorfschule brauchen wir allerdings ca. 4.500 qm mehr Land. Angrenzend steht ein Stück Land zum Verkauf, das 60.000 Euro kosten soll. Um dieses Land erwerben zu können, benötigen wir Unterstützung.

Auch müssen wir, bis das neue Schulgebäude, das gebaut werden soll, fertig gestellt ist, ein Übergangsgebäude mieten. An Kosten kalkulieren wir rund 10 Euro pro Kind und Monat und würden uns über Ihre Förderung sehr freuen.

1984 bin ich mit dem Ziel zum Institut für Waldorfpädagogik nach Witten gekommen, dass ich in meiner Heimat durch die Waldorfschule unsere eigene Tradition, Religion, Kultur, Spiritualität und Kunst mit einer zukünftigen Pädagogik neu erwecken kann. Herzlich bedanke ich mich bei allen Freunden in Deutschland und Pakistan, dank deren Unterstützung dieser Anfang möglich war. Und ich bin mir ganz sicher, dass dieser noch junge Baum weiter wächst und vielen Kindern liebevoll Schutz schenken kann.

### Mensch und Menschlichkeit



Die 8. Klasse der Green Earth Roshni School führte das Stück „Mensch und Menschlichkeit“ bei den jährlichen Theaterspielen am 27. Februar 2016 auf.

### Roshni beginnt Projekt in lokalen Dörfern

Ein "Outreach Program" wurde von der Stiftung für Menschen mit Behinderung Amin Maktab initiiert. Es richtet sich an Kinder mit körperlicher oder geistiger Behinderung. Da die Roshni Association einen ähnlichen Ansatz wie Amin Maktab verfolgt, entschieden wir uns zur Zusammenarbeit. Ziel des

Projektes ist es, Aufmerksamkeit, psychologische Betreuung und Beratungsangebote für Kinder und Familien mit besonderen Bedürfnissen in den wirtschaftlich schwachen Randgebieten von Lahore zu bieten. In dem in der Nähe von Roshni gelegenen Karbath ist das Bewusstsein für die Versorgung und Pflege solcher Kinder zumeist nur schwach ausgeprägt.

Roshni organisierte am 21. April 2016 ein erstes gemeinsames Treffen mit den Familien und Frau Farzana Razi, einer Mitarbeiterin von Amin Maktab. Frau Razi stellte das Projekt vor: Im Rahmen des Projektes werden lokale Frauen ausgebildet, Menschen mit Behinderungen ausfindig zu machen und ihnen Hilfe anzubieten und sie zu begleiten.

### **Malen für den Kunstwettbewerb und die Ausstellung in Roshni**

Roshni organisierte mit dem Shakir Ali Museum im April eine einwöchige Ausstellung von Bildern, die von Menschen mit und ohne Behinderung gemalt wurden. An der feierlichen Ausstellungseröffnung nahmen einige berühmte Künstler teil.



### **Prominente Künstler überreichen Zertifikate und Auszeichnungen an die Gewinner.**

Die Ausstellung war Ergebnis des Malwettbewerbs „Male für Roshni 2016“ die am 2. Februar 2016 stattfand und sich an Menschen mit und ohne Behinderung aus verschiedenen Einrichtungen in Lahore richtete. Ziel von Wettbewerb und Ausstellung war, die künstlerischen Fähigkeiten und Talente von Menschen mit Behinderung in Pakistan zu fördern.

Die Teilnehmer/innen wurden für den Wettbewerb in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt, ausgerichtet auf die verschiedenen Bedürfnisse und Altersgruppen. 100 Bilder wurden ausgestellt, davon waren 68 von Menschen mit Behinderung gemalt. Wunderschöne Bilder sind zu den Themen „Wasser – ein Segen“ und „Farben der inneren Schönheit“ entstanden. Eine namhafte Jury wählte die 46 besten

Bilder aus. Diese wurden im Shakir Ali Museum präsentiert. Der Erlös aus dem Bilderverkauf geht an die Roshni Association.

### **Alles Gute!**

Wir haben Herrn S. Husain Akhar, unseren Buchhalter, nach 13 Jahren Arbeit bei Roshni in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Neben der Buchhaltung war er Mitverfasser des Roshni Rundbriefes. Nun haben wir jedoch das Glück, dass er weiterhin regelmäßig kommen möchte und in verschiedenen Bereichen unterstützend tätig sein wird. Wir beten, dass er ein langes und gesundes Leben haben wird und wünschen ihm und seiner Familie das allerbeste für die Zukunft!



### **Herzlichen Glückwunsch Nida!**

Das Bild von Nida Bilal, einer jungen Betreuten, wurde für den 5. ArtBeat Wettbewerb – einem nationalen Kunstwettbewerb – ausgewählt. Dieses Jahr war das Thema „Mein Lehrer – Mein Held“.

Nida malte Shahida Perveen-Hannessen, die Gründerin der Roshni Association. Nida bekam eine Auszeichnung von Herrn Qudus Mirza, einem Kunstkritiker und Professor der nationalen Kunsthochschule. Herzlichen Glückwunsch Nida!

### **Einsatz freiwilliger Ärzte**

Am 22. April 2016 kamen ein Augenspezialist und ein Allgemeinmediziner zu uns, um Bewohner/innen, Schüler/innen und Mitarbeiter/innen von Roshni eine Untersuchung anzubieten. Die gesamte Gemeinschaft nahm das Angebot an und die Ärzte hinterließen viele nützliche Hinweise.

## Special Olympics in Pakistan



Bewohner der Lebensgemeinschaft Roshni nahmen an den Spielen der Special Olympics Pakistan teil. Sie gewannen Medaillen in verschiedenen Disziplinen.

### Die Roshni-Lebensgemeinschaft will sich erweitern

Da unsere beiden bereits bestehenden Gemeinschaftshäuser schon voll besetzt sind, benötigen wir ein weiteres Haus, um mehr Menschen willkommen heißen zu können. Die geschätzten Kosten für den Bau eines Hauses für 26 weitere Personen mit spezieller Ausstattung liegen bei 350.000 €. Über Spenden für die Verwirklichung dieses Projektes wären wir sehr dankbar, um bald weiteren Menschen ein angemessenes und ganzheitliches Lebensumfeld bieten zu können.

### Gohar Ali (1991 – 2016)

„Eine Blume, die immer duftet. Eine Perle, die immer leuchtet“, so sang Gohar melodisch vor sich hin, arbeitete in der Bäckerei und holte singend morgens früh das Brot für die Gruppe oder flog wie der Wind, denn er liebte das Rennen. Die gesamte Roshni Familie trauert um Gohar Ali, der bei einem tragischen Unfall am 07. Juni 2016 ums Leben gekommen ist.

2006 kam Gohar Ali zu Roshni. Anfangs arbeitete er

in der Schneiderei, später in der Holzwerkstatt, bis er schließlich seinen Platz in der Bäckerei fand. Seit 2007 wohnte er auch in Roshni. Seine Familie besuchte er regelmäßig an den Wochenenden.



**Gohar Ali (1991 – 2016)**

Gohar hatte viele Talente. Neben seiner offenen, freundlichen Art, zeichnete ihn vor allem das stetige Singen bei der Arbeit aus. Er war ein wundervoller Sänger, und rezitierte auch *naats*. Seine schöne Stimme wurde von allen sehr geschätzt. Gohar war immer voller Energie und gut gelaunt. In lokalen sportlichen Wettkämpfen hat er viele Medaillen gewonnen.

Sein größter Erfolg aber war der Gewinn der Silbermedaille im 50m Lauf bei den Asia Pacific Special Olympics 2013 in Australien. Sein Leben bei Roshni war auch Thema einer srilankischen Fernsehsendung.

Der Tod Gohar Alis ist ein großer Verlust für unsere Organisation. Er wird uns als liebevoller, mitfühlender und großartiger Mensch sehr fehlen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihm und seiner Familie in dieser Zeit der Trauer.

### Spendenverwaltung und Versendung der Roshni-Faltblätter:

Zukunftsstiftung Entwicklung bei der GLS Treuhand, Christstraße 9, 44789 Bochum, **Tel: +49/(0)234/5797-5257**. Die Zukunftsstiftung Entwicklung versendet den Rundbrief für Roshni und verwaltet die Spenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung (bitte Adresse auf dem Überweisungsträger angeben).

**Bitte überweisen Sie Ihre Spende an die „Zukunftsstiftung Entwicklung“, Stichwort „Roshni“**

**BIC: GENODEM 1 GLS – IBAN: DE05 4306 0967 0012 3300 10**

**In der Schweiz:** ACACIA. Bitte spenden Sie an: „Freie Gemeinschaftsbank BCL“, Basel, Postbank PC 40-963-0, Konto: ACACIA 2.488.0, Stichwort: „Roshni/Pakistan“.

Bestellung des **Patenschaftsformulars per E-Mail: Astrid.Blei@gls-treuhand.de**